

	Verantwortung			Kostenträger				Betrieb	
	Auslöser	Planung Kostenvoranschlag	Ablage und Nach- führen der techni- schen Anlage- dokumentationen	Anschaffung	Anschaffung	Reparatur & Ersatz	Wartung & Unterhalt	Wartung & Unterhalt	Funktions- & Betriebskontrolle
				Neubauten und Gesamtsanierungen	Umbauten Teilsanierungen	nach Bauabschluss	nach Garantieablauf	nach Übergabe	durchgeführt durch
Sicherheitseinrichtungen									
Rauch-und Wärmeabzugsanlage (RWA)	FP	PM I / GMB	HBA	PM I	PM I / GMB	GMB	GMT	Unternehmer	Hauswart
Sicherheits-und Notlicht-Anlage	FP	PM I / GMB	HBA	PM I	PM I / GMB	GMB	GMB	Unternehmer	Hauswart
Brandmeldeanlage (BMA)	FP	PM I / GMB	HBA	PM I	PM I / GMB	GMB	GMT	Unternehmer	Hauswart
Interne Alarmierungs-Anlage (IAA)	FP	PM I / GMB	HBA	PM I	PM I / GMB	GMB	GMB	Unternehmer	Hauswart
Elektrische Brand-/Rauchschutztüren (nicht motorisiert)	FS	PM I / GMB	HBA	Raum+Anlagen	Raum+Anlagen	Raum+Anlagen	Raum+Anlagen	Unternehmer	Hauswart
Zutrittskontrolle Gebäudehülle (ZUKO)	FS	PM I / GMB	HBA	Raum+Anlagen	Raum+Anlagen	Raum+Anlagen	Raum+Anlagen	Unternehmer	Hauswart
Brandfallsteuerung (BFS)	FS	PM I / GMB	HBA	Raum+Anlagen	Raum+Anlagen	Raum+Anlagen	Raum+Anlagen	Unternehmer	Hauswart
Sicherheit am Arbeitsplatz (SaA)	AWA	PM I / GMB	HBA	Raum+Anlagen	Raum+Anlagen	Raum+Anlagen	Raum+Anlagen	Unternehmer	Hauswart
Zusätzliche Einrichtungen									
Gonganlage	HBA	PM I / GMB	HBA	PM I	PM I / GMB	GMB	GMB	Unternehmer	Hauswart
Uhrenanlage	HBA	PM I / GMB	HBA	PM I	PM I / GMB	GMB	GMB	Unternehmer	Hauswart
Sonnerie-und Türsprechanlage	HBA	PM I / GMB	HBA	PM I	PM I / GMB	GMB	GMB	Unternehmer	Hauswart
Gebäudetechnische Einrichtungen									
Heizung	HBA	HBA	HBA	HBA	HBA	GMT	GMT	GMT / Unternehmer	Hauswart
Lüftung	HBA	HBA	HBA	HBA	HBA	GMT	GMT	GMT / Unternehmer	Hauswart
Photovoltaik	HBA	HBA	HBA	HBA	HBA	GMB	GMT	GMT / Unternehmer	Hauswart
Elektro (inkl. Installationen und Verkabelung DANEBS, T	HBA	HBA	HBA	HBA	HBA	GMB	GMB	GMB / Unternehmer	Hauswart
Sanitär	HBA	HBA	HBA	HBA	HBA	GMB	GMB	GMB / Unternehmer	Hauswart
Aktivkomponenten (EDV / Telefon / Multimedia)									
DANEBS (Switch, Router, Modem usw.)	ED	ZID	ZID	VS / MS	VS / MS	ZID	VS / MS	ZID	ZID
Schuladministration (PC, Drucker, Fotokopierer usw.)	ED	IT	IT	IT	IT	IT	IT	IT	IT
Telefonanlage (TVA im Netzverbund DANEBS)	ED	ZID	ZID	Raum+Anlagen	Raum+Anlagen	ZID	Raum+Anlagen	ZID	ZID
Telefonanlage (alt)	ED	Raum+Anlagen	Raum+Anlagen	Raum+Anlagen	Raum+Anlagen	Raum+Anlagen	Raum+Anlagen	Unternehmer	Raum+Anlagen
ICT (Switch, Firewall, PC, Laptop, Drucker, WLAN usw.)	ED	ICT Medien	ICT Medien	ICT Medien	ICT Medien	ICT Medien	ICT Medien	ICT Medien	ICT Medien
Multimedia (Beamer, TUM-Rack usw.)	ED	TU Medien	TU Medien	TU Medien	TU Medien	TU Medien	TU Medien	TU Medien	TU Medien

Legende		
ED = Erziehungsdepartement FS = Fachstelle Sicherheit ICT Medien = pädagogische Schuldatennetz IT = Informatik MS = Mittelschulen ED (Sek II) QA = Qualitätsanforderungen Gebäudetechnik Raum+Anlagen = Dienst für Raum und Anlagen TU Medien = Dienst für technische Unterrichtsmittel VS = Volksschulen ED (PS, Sek I)	BVD = Bau- und Verkehrsdepartement GMB = Gebäudemanagement Bau GMT = Gebäudemanagement Technik HBA = Hochbauamt (PM I, GMB, GMT = BVD) PM I = Projektmanagement I AWA = Amt für Wirtschaft und Arbeit FP = Feuerpolizei (bei gesetzlicher Auflage)	FD = Finanzdepartement ZID = Zentrale Informatikdienste (administratives Verwaltungsdatennetz, DANEBS = Datennetzwerk Basel-Stadt)

Teilnehmer 20.10.2014	
10h00-11h30	11h30-12h30
Marius Keller	Marius Keller
Stephan Hug	Stephan Hug
Bernhard Gysin	Bernhard Gysin
Bernhard Orschulko	Markus Schuldt
André Rossel	Thomas Grossenbacher
Bruno Wipf	Felix Eichenberger
Santiago Cabre	Giovanni S. Olivieri
Giovanni S. Olivieri	

Allgemeines	<p>Wichtige Hinweise zur oben stehenden Schnittstellenmatrix Gebäudetechnik sind nachfolgend erwähnt.</p> <p>Die Schnittstellenmatrix Gebäudetechnik stellt die Zuständigkeiten dar die grundsätzlich gelten. Abweichungen sind möglich, sind jedoch zwischen den betroffenen Stellen vorgängig zu regeln.</p> <p>Bevor eine gebäuderelevante Installation oder Anlage zur Ausführung gelangt, muss eine angemessene Planung erfolgen. Die Planung umfasst das Erstellen eines Kostenvoranschlages. Die Koordination zwischen Besteller, Planer, Ausführender und Nutzer übernimmt das HBA. Damit das HBA diesen Auftrag ausführen kann, muss vorgängig das Budget für die Bearbeitung frei gegeben worden sein und die finanziellen Mittel zur Verfügung stehen. Planungen ohne gesicherte Finanzierung werden durch das HBA nicht ausgelöst.</p> <p>Auf Antrag der Projektleitung entscheidet die Baukommission des jeweiligen Projektes über die Finanzierung zu Lasten des Projektes.</p>
Sicherheitseinrichtungen	
Rauch-und Wärmeabzugsanlage (RWA)	Nach Auflage FP.
Sicherheits-und Notlicht-Anlage	Nach Auflage FP. Ziel ist es, dass zukünftig nur noch Notlichtanlagen mit Zentralbatterie eingebaut werden. Für Ausgänge und Fluchtwege sind nachleuchtende Rettungszeichen die Regel. Bei erhöhter Personenbelegung (Aula, Turnhallen) müssen die Fluchtwegkennzeichen, nur im Ereignisfall, hinterleuchtet sein. Defekte Einzelakkus für Notlichtleuchten sind durch den Hauswart in Absprache mit GMB auszuwechseln.
Brandmeldeanlage (BMA)	Nach Auflage FP.
Interne Alarmierungs-Anlage (IAA)	Die Verwendung der Lautsprecher auch für den Pausengong ist wo immer möglich zu realisieren. Reparatur & Ersatz übernimmt GMB, siehe QA 0_7842_Interne Alarmierungsanlage Schulen. Die periodisch wiederkehrenden Funktions- und Betriebstests sind durch interne Leistungen des ED FS zu organisieren und durchzuführen.
Elektrische Brand-/Rauchschutztüren (nicht motorisiert)	Basis sind mechanische Brandschutztüren nach Auflage der FP. Aus betrieblichen Gründen können motorisierte Brandschutztüren eingerichtet werden. Diese sind in Zusammenarbeit zwischen PM I und Raum+Anlagen auf ein Minimum zu halten. Nur in Harmosprojekten werden motorisierte Brandschutztüren durch das PM I geplant, ausgeführt und finanziert.
Zutrittskontrolle Gebäudehülle (ZUKO)	Nur in Neubauten wird die ZUKO durch PM I geplant, ausgeführt und finanziert. In Gesamt-, Teilsanierungen und Umbauten wird die ZUKO nur dann durch das PM I geplant, ausgeführt und finanziert, wenn die betroffenen Aussentüren baulich auch angepasst werden müssen und die finanziellen Mittel vorhanden sind.
Brandfallsteuerung (BFS)	Ist ausserhalb des Planungsumfanges der bevorstehenden Harmosprojekten zu planen.
Sicherheit am Arbeitsplatz (SaA)	Ist ausserhalb des Planungsumfanges der bevorstehenden Harmosprojekten zu planen.
Zusätzliche Einrichtungen	
Gonganlage	Ziel ist es die Gonganlage über die Lautsprecher der IAA zu betreiben.
Uhrenanlage	
Sonnerie-und Türsprechanlage	
Gebäudetechnische Einrichtungen	
Heizung	
Lüftung	
Photovoltaik	
Elektro (inkl. Installationen und Verkabelung DANEBS, TVA, ICT, Multimedia)	
Sanitär	
Aktivkomponenten (EDV / Telefon / Multimedia)	
DANEBS (Switch, Router, Modem usw.)	In den Harmosprojekten erhält PM I von ZID pro Standort respektive UKV Infrastruktur eine finanzielle Beteiligung von CHF 5'000 zugesprochen, jedoch jährlich auf max. CHF 30'000.-- limitiert. Dieser Betrag wird in der Rechnung der ZID für die Einrichtungskosten der Hardware in Abzug gebracht werden.
Schuladministration (PC, Drucker, Fotokopierer usw.)	
Telefonanlage (TVA im Netzverbund DANEBS)	Ziel ist es, dass zukünftige Telefonanlagen im Netzverbund (DANEBS) eingebunden werden. Die ZID stellen Raum+Anlagen ein Angebot zu. Die Bestellung erfolgt mittels Unterschrift PM I und Raum+Anlagen. In den Harmos Projekten sollen die alten Telefonanlagen (end of life) durch VoIP Anlagen ersetzt werden. Die Kosten werden im Angebot der ZID zu Lasten des Harmosprojekts respektive Raum+Anlagen aufgeteilt.
Telefonanlage (alt)	Ziel ist es die bestehenden alten Telefonanlagen durch solche im Netzverbund (DANEBS) abzulösen.
ICT (Switch, Firewall, PC, Laptop, Drucker, WLAN usw.)	
Multimedia (Beamer, TUM-Rack usw.)	